

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Böhm,
sehr geehrte Damen und Herren Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat von Erding,

Unsere Fraktion bittet darum, folgende Sachverhalte in Planansätzen im Haushalt zu berücksichtigen:

1. Planungskosten für einen sehr schönen, ideenreichen, für alle Altersklassen interessanten und großzügigen innerstädtischen Spielplatz im Bereich Grüner Markt, Dunscheberge

Die Stadt Erding hat bereits begonnen, mittels eines professionell entwickelten Konzepts über alle vorhandenen, möglichen und zukünftig zu erstellenden Spielplätze sich einen Überblick zu verschaffen und Neuanlagen/Veränderungen Stück für Stück umzusetzen.

Im Zuge dieser Entwicklung bittet unsere Fraktion den Stadtrat von Erding darum, sich insbesondere mit dem innerstädtischen Bereich „Grüner Markt/Dunscheberge“ zu beschäftigen und hierfür eine Planung über die Gesamtfläche „Grüner Markt/Dunscheberge und angrenzende Flächen“ in Auftrag zu geben. Dabei sollen in einem ersten Schritt die verfügbaren Flächen, die Wegeverbindungen und die Grenzen dieses Spielplatzes deutlich gemacht werden. Im zweiten Schritt sollen sich die Fraktionen, die interessierte Öffentlichkeit und die Verwaltung Gedanken über die Inhalte dieses Spielplatzes machen.

Die bekannten teils schwierigen Grundstücksverhältnisse sollen kein Grund sein, auf diese Überplanung zu verzichten. Unsere Fraktion geht davon aus, dass gerade die Ergebnisse dieser Planung einen Beitrag zur Lösung der Grundstücksfrage leisten können. Wir haben begründeten Anlass anzunehmen, dass gerade ein überzeugendes Projekt wie dieses für betroffene Grundstückseigentümer ein Argument sein könnte, der Grundstücksüberlassung in welcher Form auch immer zuzustimmen.

An Kosten bitten wir hierfür ca. € 8.000,00 in den Haushalt des Jahres 2011 mit aufzunehmen.

2. Instandsetzung des Erdinger „Wald“stadions

Wir verfügen in Erding über ein wirklich schönes, großzügiges und funktionelles Fussball- bzw. Leichtathletikstadion.

Um weiterhin seinen Dienst leisten zu können, sollten in diesem Stadion folgende (kleinere) Arbeiten geleistet werden, die zwar schon mehrfach angesprochen, aber bisher nicht erledigt worden sind.

- a.) Instandsetzung der Laufbahnbegrenzung, gerade in den Kurven
- b.) Beidseits Torraumausbesserung (mehrere qm große Löcher/Pfützen in der Mitte stellen auch ein erhebliches Risiko für den Torwart dar, „umzuschnaggeln“), am besten mit Rollrasen, ca. 10 qm - 20 qm
- c.) Auslichtung des Gestrüpps rund um das Stadion
- d.) Überprüfung der Zaunanlage rund um das Stadion, vor allem zum Volksfestplatz

Ohne konkrete Zahlen zu kennen, schätzen wir den Aufwand über den Bauhof Erding mit ca. 3.000,00 Sachaufwand und ca. € 5.000,00 Personalkosten.

3. Planungskosten für eventuelle Umstellung auf LED-Beleuchtung

Der Haushaltsplan sieht für die Beleuchtung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze des Jahres 2011 ca. € 520.000,00 an Kosten insgesamt vor.

Wie das Beispiel anderer Städte gezeigt hat, kann es sinnvoll sein, die Beleuchtung umzustellen. Die LED-Beleuchtung spart nicht nur erhebliche laufende Kosten. Auch der flexible Einsatz von Beleuchtung bzw. der Einsatz verschiedener Farben zu jeweiligen Tages- und Nachtzeiten kann ein interessanter Nebeneffekt sein. Die LED-Dioden zeichnen sich durch Langlebigkeit und eine um bis zu 90 % verminderte Leistungsaufnahme (damit Kostenreduzierung) aus.

Da unsere Fraktion über keinen ausgewiesenen Fachmann in diesem Bereich verfügt, bitten wir den Stadtrat von Erding, eine kurze und übersichtliche Stellungnahme eines entsprechenden Fachbüros zu erwirken, um hier einen ersten Eindruck (z.B. Umstellung je Strassenlampe, Kostenersparnis je Strassenlampe) zu bekommen.

Die Kosten der Beleuchtung der Stadt Erding schlagen derzeit mit ca. € 320.000 (Strom) und € 200.000 (Unterhaltskosten) zu Buche. Es könnte möglich sein, hier nicht nur langfristig erhebliche Kosten zu sparen, sondern auch eine zielgerichtete und attraktive Beleuchtung zu erhalten. Die Kosten der Umstellung wären danach in einem zweiten Schritt zu schätzen.

Wenn man z.B. davon ausgeht, dass bei einer Umstellung im Schnitt ca. 50 % der Stromkosten (ca. € 160.000,00 jährlich mit steigender Tendenz) gespart werden können, kann sich eine Investition von bis zu ca. € 500.000,00 bis € 1,0 Mio. sehr gut rechnen, von anderen positiven Effekten abgesehen.

Vorerst bitten wir für eine erste überschlägige Stellungnahme eines Fachunternehmens einen Betrag von € 1.000 einzusetzen. Es ist davon auszugehen, dass eine Fachfirma gegen Aufwandsentschädigung dies leistet, wenn sie die Chance hat, später auch den Auftrag zu erhalten.

Um diese Angelegenheit voranzubringen, könnte es sinnvoll sein, erst einen Teilbereich der Beleuchtung, z.B. ein Wohngebiet oder ein Gewerbegebiet, entsprechend zu überplanen und erste Erfahrungen zu sammeln. Dabei könnte auch die technische und damit wirtschaftliche Entwicklung der nächsten Jahre mitgenommen werden.

4. Verkehrsentlastung des Erholungsgebiets am Kronthaler Weiher, Begutachtung des Ausbaus des Weges vom Sägewerk Stoiber nach Siglfing

Wir erlauben uns in diesem Zusammenhang daran zu erinnern, dass wir bereits Mitte 2009 und nochmals im Lauf des Jahres 2010 den Antrag gestellt hatten, eine Ab- und Umleitung des Verkehrs vom und zum Kronthaler Weiher/Kieswerk Kronthaler/Langengeisling über Siglfing zu prüfen. Letztmals vor einigen Monaten wurde unser Antrag einvernehmlich zurückgestellt, bis über eine eventuelle Nordumfahrung/Anbindung des Kronthaler Weihers weiter im Stadtrat verantwortlich diskutiert werden kann. Auch aufgrund veränderter Grundstücksverhältnisse rückt diese Lösung nochmals in den Focus.

Sowohl den Umständen nach als auch nach persönlichen Äußerungen des Bürgermeisters der Stadt Erding, Herrn Max Gotz, im Rahmen von Bürgerversammlungen ist die Nordumfahrung bzw. die jeweilige Ausprägung stark abhängig vom Ringschluss bzw. dessen Varianten. Damit kann die Nordumfahrung mittelfristig (die nächsten fünf Jahre) unserer Ansicht nach nicht mehr verantwortlich weitergeplant, geschweige denn gebaut werden.

Dies vorausgeschickt, ist die Lösung der Verkehrsproblematik „Freisinger Siedlung/Kronthaler Weiher“ dringend anzugehen, da der Ausbau des Erholungsgebiets bereits fest eingeplant ist und den Bewohnern dieses Stadtteils keine zusätzliche Belastung mehr aufgebürdet werden kann.

Der vorhandene landwirtschaftliche Weg könnte mit im Verhältnis zu anderen angedachten Lösungen sehr geringen Mitteln ausgebaut und noch ein Stück nach Norden verlegt werden. Die Beeinträchtigung der in Siglfing wohnenden Bürger durch die Strasse selbst wäre nach persönlicher Inaugenscheinnahme als gering zu beurteilen.

Zu achten ist auf den möglichen Durchgangsverkehr über Siglfing, der bei dieser Lösung ausschließlich über die ED 19 erfolgen müsste.

Entstehende Kosten sind gering und daher pauschal mit maximal € 1.000,00 zu schätzen.

Mit der Bitte, unsere Sachanträge zu prüfen und mit den angegebenen Werten in den Haushalt mit aufzunehmen, verbleiben wir

Mit kollegialen Grüßen

Hans Egger

für die Fraktion „Erding Jetzt“

nachrichtlich an:

Erdinger Anzeiger

Erdinger SZ

Fraktionen des Erdinger Stadtrats, CSU, SPD, UWE, Bündnis90/Die Grünen, ÖDP

Harald Ebert, Stadtrat für die FDP